

Viertes Kapitel.

Glückliche und unglückliche Puppen. — Peterle ist unser Zimmermann. — Mein erstes Frühstück in der Laube. — Der Mauerpalast wird verschönert. — Lida arbeitet für mich. — Das Wickelkind hat das Schreien verlernt. — Nützliche Geschenke. — Ach wie gern möchte ich fleißig sein! — Mieke schreit und Hans schreit noch lauter. — Die „berühmte Schachtel“.

Wenn eine Puppe in die Hände eines artigen, liebevollen kleinen Mädchens kommt, ist sie sehr glücklich. Eine so glückliche Puppe war ich. Aber nicht allen Puppen geht es so gut, es giebt kleine Mädchen, die ihre Puppen nicht lieb haben und die sie beschmutzt und zerrissen in irgend einem Winkel herumliegen lassen; es giebt auch zänfische Kinder. Ihr glaubt nicht, wie das Zanken den Puppen mißfällt; sie können es freilich nicht aussprechen, aber wer sich auf Puppen versteht, sieht's ihnen gleich an, daß sie sich unglücklich fühlen. Das Schimpfen und Zanken, das unfreundliche Knurren und Brummen können sie nicht vertragen.

Allen Puppen möchte ich eine so liebe kleine Puppenmama wie meine Lida wünschen. Ich will auch so viel von ihr erzählen, daß ihr sie lieb gewinnen müßt, und vielleicht bekommt ihr Lust, auch so freundlich und hilfreich, so fleißig und folgsam zu sein; das wäre nun eine große Freude für Puppe Finchen.

Der freie sonnige Platz vor dem Mauerpalast gefiel selbst unsrer guten Fleure, denn man fand an der Mauer und unter den Haselbüschen recht schattige Plätzchen. Herr Ulbach ließ Tisch und Stühle hinschaffen und für Hans und Mieke einen großen mächtigen Sandhaufen; mir kam er wie ein Gebirge vor. Kinder spielen sehr gern mit Sand; da waren die beiden Kleinen gut unterhalten, wenn Lida mit Fleure nähte oder auch las.

Ich durfte immer dabei sitzen und das war ein großes Vergnügen, auch Lenchen fand sich häufig ein; das Peterle aber wurde als Zimmermann angestellt, darauf war es sehr stolz.

Lida: Peterle, ich möchte für mein Finchen gern eine Laube haben.

Peterle fand, das wäre eine sehr schwierige Sache. Aber nachdem ihm Lenchen einen kleinen Puff gegeben hatte, versicherte er, es würde sich schon einrichten lassen, und Lida versprach ihn auch königlich zu belohnen.

Das Peterle lachte über sein ganzes breites Gesicht und meinte: „Morgen wird die Laube schon fertig sein.“